

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 89.

Donnerstag, 18. April 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 85 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: RautenstraÙe 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die in Gemäßheit von § 9 Absatz 1 Nummer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 — Reichs-Gesetzblatt Seite 361 Nr. 1 — nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Hauptmarkortes Großenhain im Monat März dieses Jahres festgesetzte und um 5 vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwörtern innerhalb der Amtshauptmannschaft Großenhain im Monate April dieses Jahres an Militär-Pferde zur Verabreichung gelangende Ranzschourage beträgt

8 M. 14. Pf. für 50 Altk. Haler,
3 " 67. " " 50 " " " " "
3 " 36 " " 50 " " " " "

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain, am 17. April 1901.
D. 457. Dr. Uhlmann. Rath.

Wittwoch, den 24. April 1901,

Vormittags 11 Uhr,

kommen im Auktionslokal 1 Fuß Weidweln (220 Stk.), eine Anzahl Jagdwesten, Vorkleiden und Strümpfe, 1 Nähmaschine und 1 Schreibpult gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Riesa, 17. April 1901.

Der Ser.-Vollz. des Königl. Amtsgerichts.

Für das häßliche Wasserwerk werden 1000 bis 1500 dz Braunkohlen (Kastkohlen), lieferbar vom 1. Mai 1901 an, gebraucht.

Deriliches und Sächsisches.

Riesa, 18. April 1901.

Das Reichsgericht in Leipzig hat jetzt in letzter Instanz entschieden, daß die in zahlreichen Schankwirtschaften aufgestellten sogenannten Schleuderautomaten „Bravo“ als Glücksspiele anzusehen und ihre ohne polizeiliche Erlaubnis erfolgte Aufstellung als öffentlich veranstaltete Auspielung nach § 286 des Reichsstrafgesetzbuches strafbar ist. Auf Grund dieses Paragraphen wurden am 28. Dezember d. J. vom Königl. Landgerichte in Jwidau 17 Schankwirthe und sonstige Geschäftsteile von Jwidau und Umgebung zu Geldstrafen von fünf bis fünfzig Mark verurtheilt. Sämmtliche Berufsteller hatten gegen das Urtheil Revision angemeldet und behauptet, der fragliche Automat „Bravo“ sei kein Glücksspiel, sondern ein Geschicklichkeitsspiel. Das Reichsgericht hat aber der ersten Instanz, die das Spiel bereits als Glücksspiel erklärt hatte, beigegeben und die Revision der Angeklagten verworfen. Der Automat „Bravo“ besteht aus einem Kasten mit Glasglocke und einer Druckstange. Nach Einwurf eines Zwelfspennigstückes wird die Druckstange kräftig niedergedrückt und schnell wieder losgelassen. Dadurch wird bewirkt, daß ein unter der Glasglocke befindlicher Zeller in die Höhe geschleudert und drei kleine Kugeln, die auf dem Zeller liegen, emporschleudert. Fallen diese auf den Zeller zurück, so hat der Spieler verloren. Fällt dagegen eine davon auf den in der Mitte stehenden kleinen Zeller und bleibt dort liegen, so hat er gewonnen. Der Gewinn besteht in der Regel in einer oder mehreren Cigaretten.

Wenig erfreulich lauten auch für die nächste Zeit die Wetterprognosen. 18. bis 22. April: Die Regen nehmen an Ausdehnung und Stärke wieder bedeutend zu. Stellenweise treten Gewitter ein. Darauf geht die Temperatur zurück. Der 18. ist ein kritischer Termin 1. Ordnung, der bei östlichen Winden rauhes Wetter erwarten läßt. 23. bis 26. April: Die Regen lassen etwas nach, Vereisungen treten Schneefälle ein. Die Temperatur sinkt bedeutend unter das Mittel. 27. bis 30. April: Die Regen nehmen in den letzten Tagen wieder zu, doch ist ihre Verbreitung nicht bedeutend. Es treten zahlreiche, meist trockene Gewitter ein. Die Temperatur steigt.

In Kreinitz wurde am Dienstag Vormittag in der 8. Stunde ein unbekannter männlicher Leichnam aus der Elbe gezogen, der dem Anscheine nach schon sehr lange im Wasser gelegen haben mochte. Bekleidet war derselbe mit braun- und graufarbigem Stoffhose, weißem Hemd, H. L. gestickt, braun- und graufarbigem Unterhemd, grauwollenen Socken und Halbschleusen. Der Ertrunkene scheint dem Arbeiterstand angehört zu haben, sah in der Mitte der 40er Jahre zu stehen, war kräftiger Statur, 1,65 Meter lang und hatte schwarzen Schnurrbart.

Die Aktiengesellschaft „Deutsche Wacht“ hat nach dem letzten Rechnungsabschluss für das siebente Geschäftsjahr bei einem Aktienkapital von 250000 Mk. bis mit Ende 1900 einen Gesamtverlust von nicht weniger als 199691 Mark zu verzeichnen.

Nach einer Verfügung des preuß. Ministers der öffentlichen Arbeiten ist zur Verminderung der Staubentwicklung bei der Durchfahrt der Eisenbahzüge auf

von Zehnwert stark befahrenen Wegübergängen in Schienenhöhe den Nebenstreifen erneut die häufige Reinigung der Ueberwege, besonders der Spurrinnen, zur Pflicht zu machen. Auch empfiehlt es sich, solche Ueberwege durch Einwalzen oder Einstampfen von Stein Schlag oder in anderer geeigneter Weise mit einer möglichst haarfreien Decke zu versehen. Außerdem ist bei trockener Witterung, soweit erforderlich erscheint, das Besprengen bei denjenigen Ueberwegen vorzuschreiben, die Spurrinnenwörter aufgestellt sind und in der Nähe Wasser vorhanden ist oder durch Herstellung von Brunnen leicht und ohne erhebliche Kosten beschafft werden kann. Ferner wird die Eisenbahndirektion Halle a. S. beauftragt, an einigen Ueberwegen in den Braunkohlenbezirken, wo sich die Staubentwicklung besonders lästig macht, namentlich in der Lausitz, versuchsweise eine Besprengung der Ueberwege mit Delvridanden der Braunkohlenindustrie anzuordnen.

Von den Jubiläumsmünzen zur 200-Jahrfeier des Königreichs Preußen, die bekanntlich außerordentlich begehrt waren, ist eine Nachprägung nunmehr beendet und es sind bereits verschiedene Kassen mit den neuen Münzen versehen worden. Von dem gemünzten Gesamtbetrage von einer Million Mark sind für je eine halbe Million Mark Fünf- und Zweimarkstücke geprägt worden.

An die Stelle des Ideals aus alter Zeit, daß jeder Bauer am Sonntag sein Huhn im Topfe haben solle, könnte man heute füglich das Ideal setzen, daß jeder Staatsbürger sein Sparkastenbuch im Schranke haben müsse. Diesem Ideal ist in den Jahren des wirtschaftlichen Aufschwunges das Königreich Sachsen bereits erstaunlich nahe gerückt. Während in Preußen auf jeden vierten Einwohner ein Sparkastenbuch entfällt, kommt in Sachsen jetzt ein solches schon auf weniger als zwei Einwohner. Die Zeitschrift des Königl. sächsischen statistischen Bureau gibt in ihrer letzten Nummer ein sehr erfreuliches Bild von dieser aufgedehnten Sparthätigkeit. Schon die Zahl der Sparkasten hat sich von Jahr zu Jahr vermehrt und ist allein in der Zeit von 1890 von 220 auf 280 gestiegen. Besonders seit 1896 konnten sehr viele neue Kassen gegründet werden. Während der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahrhunderts stieg die Zahl der Sparkastenbücher von 80000 auf weit über zwei Millionen, der Betrag der Guthaben von 12 Millionen auf bald eine Milliarde Mark, und während zu Beginn des Zeitraums noch nicht jeder zwanzigste Einwohner Besitzer eines Sparkastenbuches war, ist es jetzt, wie bemerkt, mindestens jeder zweite. Dasselbe zeigt der durchschnittlich auf jedes Buch entfallende Betrag, daß die Besitzer, wie es bei einer so weiten Verbreitung selbstverständlich ist, in den breitesten Schichten zu suchen sind, daß aber doch auch von Jahr zu Jahr die durchschnittlichen Guthaben gestiegen sind: in dem erwähnten Zeitraum von rund 140 auf beinahe 400 Mk. Die Einlageguthaben übersteigen die sächsische Staatsverschuldung um hundert Millionen. Während sie nur zu einem Prozent verzinst, so übersteigen die Zinsen doch schon den Betrag der sächsischen Einkommensteuer. Der thatsächliche Zinsfuß bewegte sich im Jahre 1898 um 3 Prozent. Dadurch, daß den Gemeinden aus den Sparkasten umfangreiche Darlehen zur Verfügung stehen, werden zugleich werthvolle Fortschritte auf dem Gebiete

der Wohnungs- und Gesundheitspflege ermöglicht, so daß die Kassen nach zweifacher Richtung segensreich wirken.

Von der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen in Dresden wurden im Monat Februar 1901 (gegen Januar 1901) 587 (686) Invalidenrenten, 40 (17) Krankenrenten und 175 (166) Altersrenten neu bewilligt und angewiesen. Betrag-Erfahrungen erfolgten in 1297 (1629) Heilkräften- und 248 (276) Todesfällen sowie an 2 (4) Unfallrentner.

Truppenübungsplatz Zettlitz. Zwei Herren Militärs und 2 Herren in Zivil landeten am Mittwoch Nachmittag mit einem Luftballon auf hiesigem Platze wohlbehalten unter Hilfeleistung der hier arbeitenden Soldaten. An der Elbe hatten die Luftschiffer den Anker eingehakt, da beim Auswerfen des Tau zerriß. Nachdem nun aller Ballast, Sandfäcke und Stricke ausgeworfen worden war, gelangte der Ballon nach bis zum freien Platze. Nach der Landung wurde der Ballon mit allen Seilen in die Gondel, einem vierseitigen Korb, verpackt und durch Soldatengehörte nach dem Bahnhof Riesa gebracht.

Döbeln. Aus einer Wohnung in hiesiger Burgstraße ist in der Nacht zum vergangenen Montag eine Geldkassette mit einem Betrag von über 3000 Mark abhanden gekommen. Die Geldkassette wurde entleert auf dem städtischen Steinplatze an der Friedrichstraße aufgefunden. Der Urheber des Diebstahls muß mit den örtlichen Verhältnissen genau vertraut gewesen sein, bis jetzt ist er noch nicht ermittelt.

Rittweida. Wie das „Rittw. Tagebl.“ erzählt, ist eine Ingenieur-Abtheilung des Königl. Finanzministeriums in unserer Stadt eingetroffen, um Vermessungen für die projektirte Bismarckbahn vorzunehmen.

Leisnig. Der bisherige erste weltliche Abgeordnete zur Landesynode für den die sämtlichen Pfarochen der Eparchie Leisnig umfassenden 12. Wahlbezirk hat sein Synodalmandat infolge Wehrverletzung niedergelegt. Es ist deshalb die Veranstaltung der Ersatzwahl eines solchen für die bevorstehende 7. ordentliche Landesynode in dem gedachten Wahlbezirk angeordnet und als Wahltag der 13. Mai anberaumt worden. Mit der Leitung dieser Wahl ist der Amtshauptmann Dr. Schmalz in Döbeln beauftragt worden.

Dresden. 36 hiesige Stadtverordnete haben einen Antrag eingebracht, den Rath zu ersuchen, dahin zu wirken, daß das Schließen und Schleppen der Frauenkleider und Mäntel auf dem Straßenboden verboten werde.

Pirna. Um die zur Erledigung kommende hiesige Rathsessessor-Stelle haben sich 5 Gerichtsassessoren und Hilfsrichter, 1 Rathsassessor, 2 Rechtsanwälte und 2 außerordentliche Gerichtsassessoren beworben. Die Wahl ist noch nicht erfolgt.

Schandau. Die Betriebs-Eröffnung der elektrischen Straßenbahn Schandau-Wasserfall erfolgt am nächsten Sonnabend den 20. April. Aller 20 Minuten verkehrt ein Wagen nach jeder Richtung.

Lichtenstein. Theuer ist dem Schlosser Schramm, hier, ein Tannenbaum zu stehen gekommen, den er vor Weihnachten aus dem sächsischen Stadtwalde geholt hatte. Er wurde von einem Forstgehilfen ertappt, gegen den er sich vergriß, und wurde er nun vom Jwidauer Landgerichte wegen Forstdiebstahls und Widerstands gegen einen Forstschutzbeamten zu 2 Monaten

Kiel, 18. April. Die kaiserlichen Prinzen Eitel Friedrich, August Wilhelm und Oskar sind heute Morgen 7 1/2 Uhr aus Plohn hier eingetroffen.

Wien. Der bekannte Bildhauer Hohlriegel erhielt sich in einem Anfall von Selbstmord.

Wien. Die liberalen Blätter sprechen ihr Bedauern aus über die Veröffentlichung einer angeblichen Rede des Erzherzogs Franz Ferdinand beim Empfang des Präsidiums des katholischen Schulvereins.

Wien. Der deutsche Kronprinz ist heute Vormittag 7 1/2 Uhr mittels Hofjagers nach Berlin abgereist.

Belgrad. In der gestern beim König stattgefundenen Konferenz der Radikalen und Fortschrittler wurde in der Diskussion über die Parteien beschlossen, eine neue Partei unter dem Namen „Volkspartei“ zu gründen.

Rizza. Der König der Belgier hat dem in Beauveue weilenden Lord Salisbury einen Besuch abgestattet.

Petersburg. Bei Saratow an der Wolga fuhr ein 14 Räderwagen, die von der Maschine losgerissen waren, auf einen Personenwagen auf.

Rom. Der Streit in Genua dauert immer noch fort. Die Streitenden halten mit großer Zähigkeit an ihren Forderungen fest.

London. Die „Times“ berichten aus Buenos Ayres unterm gestrigen Tage: Es besteht kein Grund zu Befürchtungen bezüglich der Beziehungen zwischen Chile und Argentinien.

Die Ereignisse in China

Berlin. (Fernsprechmeldung vom 8. Uhr. Bereits durch Extrablatt veröffentlicht.) Wolffs Bureau meldet aus Peking: Der von Waldersee bewohnte Teil des Kaiserpalastes einschließlich des Kuchenhofes ist völlig abgebrannt.

von Dauenstein angetroffen sein. Es wird Brandstiftung vermutet.

London. Zu dem Brande im Palaste der Kaiserin wird aus Peking noch gemeldet: Graf Waldersee konnte sich nur mit großer Mühe aus dem Fenster des Kuchenhofes retten.

London. Dem „Standard“ wird aus Tientsin unterm 17. gemeldet, es bekäme sich, daß die Chinesen einen Theil der Eisenbahn jenseits Pootingsus zerstört haben.

Zum Krieg in Südafrika

London. Heute ist ein Blaubuch über die Angelegenheiten in Südafrika veröffentlicht worden. Dasselbe enthält Depeschen, welche die niederländische Regierung vor dem Kriege an den Präsidenten Krüger gesandt hatte.

London. Die Verlustliste der Engländer in Südafrika umfaßt für den 16. ds. Mts.: 2 Tode, 16 an Krankheiten Verlorene, 12 Verwundete und 9 Vermißte.

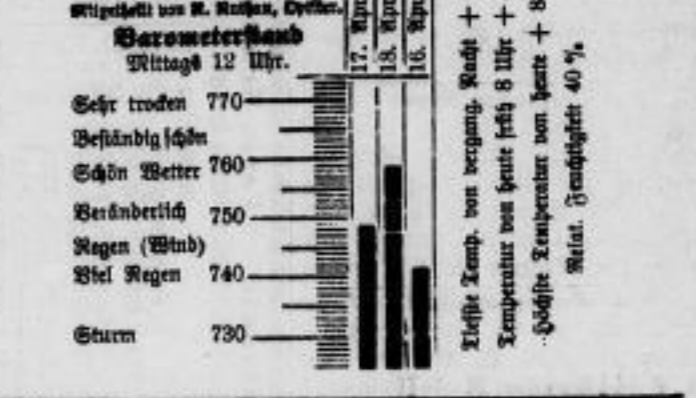
flüchtet waren. Burenabteilungen sind ebenfalls in der Nähe von Cradock signalisiert worden.

Pretoria. Neutermeldung. Nach sorgfältig angestellter Schätzung betragen die Verluste der Buren im Monat März 200 Tode und 1000 Gefangene.

Wasserstände:

Table with columns: Station (Weidau, Jher, Eger, etc.), Date (17, 18, 19 April), and Water Level (+56, +131, etc.).

Metereologisches.



Hauptgewinne von 100000 Mark, 50000 Mark, 25000 Mark, 15000 Mark u. insgesammt 16870 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug, bieten wieder die jetzt zur Ausgabe gelangten und bestellten Wohlfaßtsloose a. N. 3.90 der 6. Lotterie zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

Dresdner Börsebericht des Dresdner Tagesblattes vom 18. April 1901.

Large financial table with multiple columns listing various stocks, bonds, and exchange rates. Includes sections for 'Börse', 'Geld', and 'Waren'.

Creditanstalt für Industrie und Handel, Filiale Biesla.

Actioncapital 20 Millionen Mark. Geschäft 1886. Reservofond 4 Millionen Mark. Annahme von Spar- und Capitalanlagen gegen Depotskassen zur Verzinsung à 2 1/2, bis 4 1/2 p. a. je nach der Kündigungzeit.

Entlaufen. Ein tigerbraun gefiederter Jagdhund, auf den Namen „Toll“ hörend mit Halsband und Steuermark. 3154 versehen, ist abhanden gekommen.

Ein Portemonnaie. Inhalt: ein Trauring nebst einigen Baargeld ist am 17. d. Mts. in der Altstadt verloren worden.

Gargen-Logis. Gut möblirt, sind sofort oder 1. Mai zu vermieten. Näheres: Bismarckstr. 10, Hotel Kaiserhof.

Schöne Wohnungen. sind 1. Neu-Weida zum 1. Mai oder später zu vermieten, sowie ein neuerbautes Hausgrundstück bei der beliebigen Anzahlung an 1000 Mk. zu verkaufen.

3000 Mk. 2. vorzählg. Hypothek auf Geschäftsbaus in erster Lage in Biesla bei guter Verzinsung sofort oder 1. Juli gesucht.

Ein graues Notizbuch. ist verloren worden. Gegen gut Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein Portemonnaie. Inhalt: ein Trauring nebst einigen Baargeld ist am 17. d. Mts. in der Altstadt verloren worden.

Gargen-Logis. Gut möblirt, sind sofort oder 1. Mai zu vermieten. Näheres: Bismarckstr. 10, Hotel Kaiserhof.

Schöne Wohnungen. sind 1. Neu-Weida zum 1. Mai oder später zu vermieten, sowie ein neuerbautes Hausgrundstück bei der beliebigen Anzahlung an 1000 Mk. zu verkaufen.

3000 Mk. 2. vorzählg. Hypothek auf Geschäftsbaus in erster Lage in Biesla bei guter Verzinsung sofort oder 1. Juli gesucht.

Ein graues Notizbuch. ist verloren worden. Gegen gut Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein Portemonnaie. Inhalt: ein Trauring nebst einigen Baargeld ist am 17. d. Mts. in der Altstadt verloren worden.

Gargen-Logis. Gut möblirt, sind sofort oder 1. Mai zu vermieten. Näheres: Bismarckstr. 10, Hotel Kaiserhof.

Schöne Wohnungen. sind 1. Neu-Weida zum 1. Mai oder später zu vermieten, sowie ein neuerbautes Hausgrundstück bei der beliebigen Anzahlung an 1000 Mk. zu verkaufen.

3000 Mk. 2. vorzählg. Hypothek auf Geschäftsbaus in erster Lage in Biesla bei guter Verzinsung sofort oder 1. Juli gesucht.

Ein graues Notizbuch. ist verloren worden. Gegen gut Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein Portemonnaie. Inhalt: ein Trauring nebst einigen Baargeld ist am 17. d. Mts. in der Altstadt verloren worden.

Gargen-Logis. Gut möblirt, sind sofort oder 1. Mai zu vermieten. Näheres: Bismarckstr. 10, Hotel Kaiserhof.

Schöne Wohnungen. sind 1. Neu-Weida zum 1. Mai oder später zu vermieten, sowie ein neuerbautes Hausgrundstück bei der beliebigen Anzahlung an 1000 Mk. zu verkaufen.

3000 Mk. 2. vorzählg. Hypothek auf Geschäftsbaus in erster Lage in Biesla bei guter Verzinsung sofort oder 1. Juli gesucht.

Eine Magd sucht St. Ig. durch Frau Seelig, Röhren.

Anständige ehrliche Person für den Tunnel gesch. Vorzustellen bei Müller, Bahnhofstr. 18.

Schlosser
auf Decimalwaagen gesucht.
Joh. Hitzler,
Waagenfabrik,
Kreuzb., Röhrenstr. 183

Junger Mann,
28 Jahr, geb. Artl., sucht dauernde Stellung, gleichviel welcher Art, Kessel- oder Maschinenwärterstelle bevorzugt. Gef. Offerten unter G. W. 8 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Junger Compotirist,
in allen Contorarbeiten bew., sucht bald. Stelle als Expedient oder Lagerist. Offerten unter H. B. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann
sucht auf sofort oder 1. Mai auf einem Landgut in der Umgegend Stellung zur Unterstützung des Besitzers oder Wittwe, da ich die Landwirtschaft gut verstehe. Bitte zu meld. v. H. 21, Siegelstr. 4 b. Braunsch.

Ein Grundgrundstück
auf der Himmelsstr. mit bel. sch. Kellerräumen ist zu verkaufen. W. Adr. Röhrenstr. A. B. 144 Postamt Riesa II niederzul.

Feststehende Glasfenne
zum Drücken sucht
Kaiser Wilhelm-Pl. 9, Laden.

Ein Käufer,
unter zweien die Wahl, ist zu verkaufen
Röhrenstr. 17.

Eine neuweilene Biere
ist zu verkaufen in
Röhrenstr. 20.

Ein wenig gefahrenes Halbrenner
verkauft für Mk. 150, desgl. neue Fahrrad von Mk. 126 an mit 1 Jahr Garantie. Cont. Schläuche, sowie alle Zubehörteile empfiehlt à best. Billig.
Richard Vogel, Schloßstr. 16.

Ein Robber, wenig gefahren,
umfangreicher sofort preiswert zu verkaufen
Altmarkt 1, 1. Et.

Ein gebt. Einspänner, Brettwagen,
ist zu verkaufen Schützenstr. 12.

Mehr. compl. Gasarme
zu verkaufen
Wettinerstr. 5.

Künstl. Düngemittel
oder Nit. als 40%, lges Kali (vorgelagerter Kalkstoffdünger), Chilisalpeter, Kainit und Thomasmehl ist wieder eingetroffen und empfiehlt bill. in
Riesa. A. G. Dering.

Samenkartoffeln,
mehrere Cent., liegen zum Verkauf
Pöppelstr. 16.

200 Cent. Saatkartoffeln,
Mangnum bonum, unfortit., erdfein, verkauft bill. g
Sauerbier, Diergdorf.

Cementröhren
in allen Dimensionen zu höchsten billigen Preisen.
Baumeister Max Neumann,
Riesa, Pöppelstr. 17.

Bestes Melassefutter,
hergestellt aus besten u. zuderverkauft. Futtermitteln (kein Torf) u. zuderverkauft. Melasse emp. bill. die
Schneiders
Melasse-Futterfabrik
von
Gustav Fuhrmann & Co.,
Schneiders a. Gbe.

Hauswaschseifen,
Toiletteseifen und alle sonstigen zur Wäsche benötigten Artikel in anerkannter bester Güte empfiehlt bill. g
Cittomer Barisch, Wettinerstr. 21.

Empfehle meine Landauer einer gütigen Beachtung.
Ganswald, Riesa.

Sonntag, den 20. April 1901,
Nachmittags 1 Uhr,
kommen in der Wohnung des verstorbenen Bahndirektors Karl Grille in Röhren folgende Nachlassgegenstände gegen sofortige Bezahlung zum Verkauf: ein großer Posten Brenn- und Nußholz, 20 Stück Chamottsteinen, 24 Stück alte Schmelzöfen, ein gutgehender Regulator, eine Weinpresse, eine Gabelhacke und noch anderes mehr.
Die Erben.

6. Wohlfahrts-Lotterie
zu Ehren der Deutschen Schutzgebiete.
Loose à Nr. 3.30 (Porto und Extrazug) 31. Mai 1. folgende Taxe an Berlin.
16,370 Geldgewinne, wahlbar
Hauptgewinn: Mark
100000
50000
25000
15000
2 à 10000 - 20000
4 à 5000 - 20000
10 à 1000 - 10000
100 à 500 - 50000
150 à 100 - 15000
600 à 50 - 30000
16000 à 15 - 240000
Loszahl wahlbar. - Versand aus Postanweisung oder Nachn. durch General-Debit: Bankgeschäft
Lud. Müller & Co.
in Berlin, Breitestr. 5, in Hamburg, Nürnb. u. München
Telegr.-Adr.: G. Rückmüller.

Bevor man zum Kauf eines Rades, oder von Fahrradartikeln aus Laternen, Glocken u. Schellen, ist es empfehlend, den Preis-Courant der Firma Deutsche Fahrradindustrie Richard Driesen, Hannover, zu verlangen, welcher einem jeden auf Wunsch kostenfrei zugesandt wird.

Geräucherte Heringe,
mäßig frisch,
marin. Heringe,
Std. 10, 12 u. 15 Pfg.,
Bratheringe,
Kollmöpfe,
Bismarckheringe,
russ. Sardinen.
Gustav Grünberg,
Bismarckstr. 19.

Backpulver, Vanille-Zucker, Baking-Pulver
à 10 Pfg. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Gelehrten.
Dr. Cetzels

Cognac der
DEUTSCHEN COGNAC COMPAGNIE
Lorenz-Warner & Co.
Commis-Gesellschaft zu Köln
** * * *
zu Mk. 2.-, Mk. 2.50 Mk. 3.-, Mk. 3.50
oder 1/2 Literflasche köstlich in:
Riesa: H. G. Franke,
Paul Holz, Schützenstr. 5.
J. T. Wilschke Nachf.
Nürnberg: F. G. Müller.

Malzversteigerung.

Der auf Sonnabend, den 20. April 1901, nachmittags 1/2 Uhr anberaumte Termin zur Versteigerung von ca. 7148 Ro. Brau-Malz wird hiermit aufgehoben und auf
Montag, den 22. April 1901
nachmittags 4 Uhr, verlegt.
Riesa, den 18. April 1901.
Dr. Meade, R. G. Notar.

Königl. Sächs. Militärverein „König Albert“ für Pausitz und Umgegend.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert findet nächsten Sonntag, den 21. April eine Kirchenparade in der Kirche zu Pausitz statt. Sammelort Vormittags 1/2 Uhr in Lehmanns Gasthof. — Nachmittags 6 Uhr Festkommers im Vereinslocal (Festbier). Um allseitige Beteiligung ersucht
der Vorstand.

Ortskrankenkasse Glaubitz.

Sonntag, den 27. April 1901, Abends 8 Uhr
General-Versammlung
in Wahl-Gasthof zu Sageritz.
Tagesordnung: Abnahme der Rechnung für das Jahr 1900. Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird hierdurch ergebenst ersucht.
Glaubitz, am 17. April 1901.
Der Kassenvorstand.
Dreieritz.

Gasthof Gohlis.

Sonntag, den 21. April
öffentliche Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein, Bändchen 50 Pfg.,
10 Uhr große Pflanzfeste-Polonaise,
wozu ganz ergebenst einladet
NB. Bequeme Dampfschiffverbindung.
F. Kunze.

Eigenes Fabrikat. Grabiren gratis.
Massiv goldene
Verlobungs- und Trauringe
in allen Preislagen empfiehlt
Georg Schumann, Goldschmied,
Hauptstraße 51.
Grau Iren gratis. Eigenes Fabrikat.

Normal-Anschlußgleise
aus neuem und gebrauchtem Material, sowie
Borarbeiten
führen billig aus
Actiengesellschaft für Feld- u. Kleinbahnen-Bedarf
vorm. Drenstein & Koppel
Dresden-A.

SEIDENSTOFFE
für Braut- und Gesellschaftskleider
Schwarz, weiß und farbig, von M. 0.30 — M. 16.50 p. Mtr.
Dankbar gegen Anzeig. Proben bei Einkauf! Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pfg. mit ausführlicher Anleitung. Niemals lassen!
Spezialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Kaiser-Borax
für Toilette u. Haushalt
Das natürlichste, mildeste und gesündeste Verschönerungsmittel für die Haut, dient zugleich im Haushalt für die verschiedensten Reinigungszwecke und ist ein vielfach bewährtes Hausmittel. Versucht beim Einkauf! Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pfg. mit ausführlicher Anleitung. Niemals lassen!
Spezialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

MYRRHOLIN-SEIFE
„Sie macht die Haut weich und geschmeidig und küßt die Leuten, welche an ihr über, zum Ausputzen netzender trockener Haut leiden, sehr zu empfehlen sein“, ist die Ansicht eines erfahrenen Arztes. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich.

Von Montag, den 22. bis. Dis. ab
steht ein täglicher Transport
Ardenner Arbeitspferde
und
Holsteiner Wagenpferde
in großer Auswahl bei mir hier zum Verkauf.
H. Strehle, Oschatz.

Unterricht

Im Weiblichen, Mädchen, zu schneiden der Wäsche, Seiden und allen weiblichen Handarbeiten ertheilt gründlich
Frau Marie Fischer,
Bismarckstr. 3, 3. Etg.

Sardinenseifen, Spiegel
empfehlen in großer Auswahl
E. Sammitzsch, Hauptstr. 63.

Badewannen, Spiegel,
Badewannen,
Eiswannen
empfiehlt bei Bedarf zu billigsten Preisen
Gotthelf Dünker.

Nähmaschinen

als bessere Marken:
Pöpping, zum Seiden eingerichtet,
Victoria 75,
Vor- und Rückwärtsnäher, Teutonia,
bessere und sehr billige
Sängerische Maschinen für Herren-
Schneider (Pöpping)
mit freischwimmenden Schwägen und nur
rotirenden Bewegungen.
Schuhmacher- und Sattler-
Maschinen empfiehlt
B. Zeuner,
Hauptstr. 73.
Reparaturen und alle Ersatzteile.

Schumann Cacao
Fabrik
Dresden
Haber-Cacao Pfd. 1 Mrk.
Verkaufsstelle in Riesa:
Gautschrake 83.

Achtung!
Frisches, fettes Fleisch, schönen
Schmeer, sowie best. frische Butter
empfiehlt
G. Köhler, Schützenstr. 19.

Morgen Freitag
Schneiderschichten.
Ergebnis Johann Zühne, Reutweiba.

Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.
Morgen Freitag Schlachtfest, wozu
ergebnis einladet W. Hennig.

Restaurant Germania.
Morgen Freitag Schlachtfest.
Otto Rische.

Partschlöchen
Morgen Freitag Schlachtfest, wozu
ergebnis einladet G. Vogel.

**Sattler-, Riemen-,
Lapezierer- und Tischler-
Zunft zu Riesa.**
Quartal-Versammlung
Montag, den 22. April, Nachmittags
4 Uhr im Restaurant „Zur Burg“.

Tagesordnung:
1. Rechnungs-Lesung,
2. Rechnungs-Vortrag,
3. R. s. s. f. der Steuern,
4. Innungsangelegenheiten.
Auf § 22 des Statuts wird auf-
merksam gemacht.
Germ. Wroß, Obermeister.

Turnverein Riesa.
Freitag, den 19. d. M., Abends
10 Uhr, nach der Turnhalle
Bereitschaftsversammlung
im Gasthof zum Kronprinz. Basi-
reliefes Erscheinen erwünscht
der Turnrat.

**Schneider-Innung
zu Riesa.**
Quartal-Versammlung
Montag, den 22. April, Nachmittags
4 Uhr im Hotel Wettinerhof.

Tagesordnung:
1. Bericht über die Eingänge,
2. Berichte der Quartalsleiter,
3. Freie Angelegenheiten.
Um recht pünktliches und vollständiges
Erscheinen bitten der Obermeister
Ernst Träger.
Gierga 1 Beilage.

